

TSV Goldberg verpasst den Titel im letzten Spiel – der Le´Cafe Cup 2020 !

Am 25. Januar 2020 fand wieder der traditionelle Le Cafe Cup der Altherren-Fußballer in der Goldberger Sporthalle statt. Im Kader des TSV Goldberg standen mit Roy Eder, Sebastian Orlet, Matthias Eisenbarth und Thomas Speidel gleich vier Spieler, die vor einigen Jahren noch zusammen in der 1. Herrenmannschaft des TSV Goldberg gespielt haben und dementsprechend selbstbewusst gingen die Oldies das Turnier an.

Das Turnier hatte exakt das gleiche Teilnehmerfeld und die gleiche Reihenfolge der Spiele wie im vergangenen Jahr 2019. Neben dem Hauptgastgeber trat mit der BSG Aufbau Goldberg eine zweite Goldberger Mannschaft an. Außerdem nahmen der SV Kobrow, FSV Krakow, SV Spornitz/Dütschow, SW Gallin und SV 90 Lohmen am Turnier teil. Zu Beginn des Wettbewerbs taten sich die Mannschaften noch schwer. Das Turnier brauchte einige Zeit, um in Schwung zu kommen. Im vierten Turnierspiel gab es erst den ersten Sieg, den die Lohmener gegen die BSG Aufbau Goldberg mit einem 1:0 Erfolg einfuhren. Anschließend entwickelte sich ein spannender Titelkampf. Mit zwei Siegen in Folge gegen Kobrow und Spornitz/Dütschow eroberte sich der TSV die Tabellenführung. Die Spieler von Schwarz Weiß Gallin gingen als Titelverteidiger ins Rennen, aber hatten Schwierigkeiten an ihre Leistungen des vergangenen Jahres anzuknüpfen und waren dennoch in Reichweite des Tabellenführers, vor allem als sie den TSV Goldberg mit 1:0 schlugen und sie mit Punkten gleichzogen. Der SV 90 Lohmen gewann anschließend 1:0 gegen die Kobrower und waren plötzlich mit 9 Punkten neuer Spitzenreiter. Die Traditionsmannschaft BSG Aufbau Goldberg war zwischenzeitlich auf gutem Weg das Turnier auf einem Podiumsplatz abzuschließen nachdem sie im vorletzten Spiel den letztjährigen Titelträger aus Gallin bei Boizenburg mit 1:0 schlugen, doch im letzten Spiel gab es eine bittere 0:1 Niederlage gegen den FSV Krakow und landeten am Ende auf dem sechsten Platz. Die Oldies des TSV Goldberg um Trainer Gerd Franke gewannen ihr vorletztes Spiel gegen den SV Kobrow mit 2:1 und eroberten sich die Tabellenführung zurück, weil der SV 90 Lohmen sein vorletztes Spiel mit 1:2 verlor. Wie es der Zufall so wollte, fiel erst im letzten Turnierspiel die Entscheidung, wer den Pokal gewinnen würde. Nun kam es zum direkten Duell zwischen Goldberg und Lohmen. Den Gastgebern hätte schon ein Unentschieden gereicht um den Titel zurück nach Goldberg zu holen, doch zunächst ging die Mannschaft aus Lohmen mit 1:0 in Führung. Nun brauchten die Mildener unbedingt ein Tor und wurden für ihre Angriffsbemühungen mit dem Ausgleich belohnt. Der Titelgewinn war nun zum Greifen nah, doch der in der Schlussphase schlug der SV 90 Lohmen nochmal zu und erzielten den Siegtreffer zum 2:1 und gewannen völlig überraschend den Le Cafe Cup. Auch die Torjägerkanone ging nach Lohmen, die allerdings im Neunmeterschießen zwischen 8 Spielern mit je zwei Toren im Turnierverlauf ermittelt werden musste. Der Schlussmann des SV Spornitz/Dütschow gewann den Titel des besten Torwarts. Insgesamt war es ein sehr spannendes Fußballereignis an dem die teilnehmenden Teams sich nichts schenken und oftmals waren kaum Qualitätsunterschiede zu erkennen.

Die Ergebnisse:

TSV Goldberg	0:0	BSG Aufbau Goldberg
SV Kobrow	1:1	FSV Krakow
SV Spornitz/Dütschow	0:0	SW Gallin
BSG Aufbau Goldberg	0:1	SV 90 Lohmen
TSV Goldberg	3:0	SV Kobrow
FSV Krakow	0:0	SV Spornitz/Dütschow
SW Gallin	2:0	SV 90 Lohmen
SV Kobrow	1:1	BSG Aufbau Goldberg
SV Spornitz/Dütschow	0:1	TSV Goldberg
FSV Krakow	2:1	SW Gallin
SV 90 Lohmen	1:0	SV Kobrow
BSG Aufbau Goldberg	0:0	SV Spornitz/Dütschow
SW Gallin	1:0	TSV Goldberg
SV 90 Lohmen	1:0	FSV Krakow
SV Kobrow	0:1	SV Spornitz/Dütschow
BSG Aufbau Goldberg	1:0	SW Gallin
TSV Goldberg	2:1	FSV Krakow
SV Spornitz/Dütschow	2:1	SV 90 Lohmen
SW Gallin	1:2	SV Kobrow
FSV Krakow	1:0	BSG Aufbau Goldberg
SV 90 Lohmen	2:1	TSV Goldberg

Tabelle:

1. SV 90 Lohmen	6:5	12
2. TSV Goldberg	7:4	10
3. SV Spornitz/Dütschow	3:2	9
4. FSV Krakow	5:5	8
5. SW Gallin	5:5	7
6. BSG Aufbau Goldberg	2:3	6
7. SV Kobrow	4:8	5

